Wege des Herzens 2025

Von Seebenstein zur Rosalienkapelle in Forchtenstein.

Auf dem höchsten Gipfel des Rosaliengebirges in Forchtenstein steht die Kapelle der Heiligen Rosalia, ein Ort voller Geschichte und Glauben. Bereits 1665 errichtete Graf Paul Esterházy hier eine Kapelle zu Ehren der Pestpatronin Rosalia. Der Legende nach wurde die Kapelle gebaut, um den Geist der geheimnisvollen Burgfrau von Forchtenstein – Rosalia – zu beruhigen, die nachts den Schwarzen Turm heimsuchte. Seit der Weihe der Kapelle herrscht Frieden, und die geistige Wärme dieses Ortes vertreibt alle Ängste.

1670 begann der Bau der heutigen Kapelle mit ihrem markanten Dach und dem kleinen Turm, die 1680 geweiht wurde. 1695 schenkte Kardinal Kollonitsch eine kostbare Reliquie der Heiligen, die viele Pilger aus Österreich und Ungarn anzieht.
Der barocke Hochaltar zeigt die liegende Figur der Heiligen Rosalia, flankiert von den Heiligen Paulus und Antonius. Die Seitenaltäre ehren die Pestpatrone Sebastian und Rochus sowie die Heilige Anna mit Maria und dem Jesuskind.
Eine schöne Kanzel aus dem Jahr 1682 ergänzt den sakralen Raum. Die Kapelle wurde mehrfach restauriert und lädt heute zur Besinnung, zum Gebet und zur Begegnung mit der Heiligen Rosalia ein – der Schutzpatronin der Hoffnung und Fürsorge.

HEILIGE ROSALIA VON PALERMO

Schutzpatronin gegen Seuchen,
Patronin der Kranken
und der Rosalienkapelle in Forchtenstein

Die hl. Rosalia wurde um das Jahr 1130 in Palermo auf Sizilien geboren. Sie stammte aus einer adeligen normannischen Familie. In jungen Jahren verzichtete sie aus Liebe zu Gott freiwillig auf ein Leben im Reichtum und in der Welt. Sie zog sich als Einsiedlerin in eine Höhle am Berg Monte Pellegrino bei Palermo zurück, wo sie ein Leben der Buße, des Gebets und der Betrachtung führte. Dort starb sie um das Jahr 1166.
Ihre Grabstätte geriet in Vergessenheit. Erst im Jahr 1624, als eine Pestepidemie Palermo heimsuchte, erschien Rosalia einem Jäger und zeigte ihm den Ort ihrer Gebeine. Als ihre Reliquien in feierlicher Prozession durch die Stadt getragen wurden, endete die Seuche plötzlich. Seither wird sie als Schutzpatronin Palermos und Helferin in Seuchenzeiten verehrt.
Wissenswertes über die hl. Rosalia:
- Sie wird als „die Rose von Palermo“ bezeichnet – ein Symbol für Reinheit und Schönheit des gottgeweihten Lebens.
- Ihre Attribute sind Rosenkranz, Kreuz, Totenschädel (als Zeichen der Vergänglichkeit) und die Höhle.
- Ihr Kult verbreitete sich auch in Österreich und besonders im Burgenland.
- Die Rosalienkapelle in Forchtenstein wurde aus Dankbarkeit für den Schutz vor Seuchen errichtet.
- In Palermo findet jedes Jahr eine große Prozession zu ihren Ehren statt: „Festa di Santa Rosalia“.

Gebet zur hl. Rosalia: *Heilige Rosalia, du hast dich aus Liebe zu Gott in die Einsamkeit zurückgezogen. Erbitte für uns Vertrauen in die Vorsehung Gottes in allen Lebenslagen Du hast durch dein Gebet das Volk vor Krankheit und Pest geschützt, bitte für uns heute. Erflehe uns Gesundheit an Leib und Seele und begleite uns mit deiner Fürsprache auf dem Weg des Glaubens. Heilige Rosalia, führe uns zu Christus, der das Leben ist, und lehre uns, in der Hoffnung auf ihn zu leben.* **Amen**.